



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Herrn Klaus Jürgen Reese
Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen und
Beteiligungssteuerung

Herrn Oberbürgermeister Peter Jung

Antrag

Es informiert Sie Sylvia Meyer
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563-62 04
Fax (0202) 59 64 88
E-Mail sylvia.meyer@gruene-wuppertal.de
Datum 20.09.2011
Drucks. Nr. VO/0779/11
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
06.10.2011	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU
10.10.2011	Hauptausschuss
10.10.2011	Rat der Stadt Wuppertal

Pilotprojekt anonymisierte Bewerbungen bei der Stadt und ihren Töchtern

Sehr geehrter Herr Reese,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Berichte und Studien belegen, dass MigrantInnen, Frauen und ältere ArbeitnehmerInnen bei
Bewerbungsverfahren häufig nicht berücksichtigt werden.

Anonyme Bewerbungen sind in den USA seit den 1960iger Jahren die Regel.
In der Bundesrepublik läuft auf Initiative des Familienministeriums ein Pilotprojekt mit sechs
großen Unternehmen ab Herbst 2010, dessen differenziertes Zwischenergebnis jetzt
veröffentlicht wurde.

Bei Bewerbungen und Lebenslauf wird auf die Nennung von Alter, Geschlecht und Anschrift
verzichtet bzw. sämtliche Daten zur Identifizierung werden geschwärzt, eine andere
Möglichkeit ist die Entwicklung eines Online-Formulars.

Die Stadt Wuppertal bemüht sich intensiv um die Förderung von Frauen und Integration von
Migrantinnen und Migranten in die Arbeitswelt. Eine konsequente Weiterführung und
Profilierung ist die Einführung von anonymisierten Bewerbungsverfahren bei der Stadt
Wuppertal und ihren Töchtern.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung, der Hauptausschuss und der Rat der
Stadt mögen deshalb folgenden Beschluss fassen:

1. Die Verwaltung legt dem Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung, dem
Hauptausschuss und dem Rat der Stadt spätestens in der letzten Gremienrunde des

Jahres 2011 eine beschlussfähige Vorlage vor, die ab 2012 mindestens drei Pilotprojekte (z.B. für die Vergabe von Lehrstellen und bei der Besetzung von Positionen der mittleren Führungsebene) für die Anwendung anonymisierter Bewerbungsverfahren vorschlägt, um die (unbewusste) Benachteiligung bei Bewerbungen z. B. von MigrantInnen, Frauen, älteren ArbeitnehmerInnen u.a. abzubauen und damit insgesamt mehr Chancengleichheit herzustellen.

2. Das Pilotprojekt wird auf zwei Jahre befristet.
3. Den städtischen Gremien wird zeitnah, spätestens aber drei Monate nach Abschluss des Projektes eine Auswertung im Hinblick auf eine dauerhafte Nutzung von anonymen Bewerbungen vorgelegt.
4. Darüber hinaus macht die Stadt Wuppertal als Gesellschafterin ihren Einfluss bei den städtischen Töchtern geltend und regt auch bei ihnen die Anwendung von anonymen Bewerbungsverfahren an.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Vorsteher
Fraktionsvorsitzender